

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur. Zweck: Förderung der Kenntnis in der jüdischen Geschichte und Literatur. Vors.: Herrn Gumpertz, Klosterallee 21. Schriftf.: Dr. Emanuel Fink, Colonnaden 47. Vereinslokal: Lohengrin, Hartungstr.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg. Gegr. 1898. Halbjährliche Versammlungen am 2. Sonntag im Monat 7½ Uhr im Gebäude der Patrioticen Gesellschaft und gibt jährliche „Mitteilungen“. In der jüdischen Bibliothek vorhanden. Literatur aus der reinen und angewandten Mathematik und Physik. Jahresverwalter: Prof. Dr. Schwassmann, Bergedorf, Sternwart.

Gesellschaft für Meeresbiologie, e. V. Zweck: Förderung des allgemeinen Wissens vom Leben des Meeres und der Pflege von Seeaquarien. Vors.: S. Müllerger, Eichenstr. 29. 1. Schriftf.: H. Glöckner, Marienallee 16. Vereinslokal: Lloyd Hotel, Glockenstraße 11. Zusammenkunft jeden letzten Freitag im Monat, abends 9 Uhr.

Freireligiöse Gesellschaft Hamburg. Die Gesellschaft ist Mitglied des Deutschen Freireligiösen Bundes Ortsgruppe des Bundes Freier religiöser Gemeinden Deutschlands. Sie will durch Vorträge und sonstige Veranstaltungen das Verständnis für die freireligiöse Weltanschauung wecken und beleben. Sie unterstützt jede Bestrebung zur Förderung internationaler Verständigung. Sie tritt ein für Trennung von Kirche und Staat, für Trennung von Kirche und Schule und für die Bestrebungen der Schulreformer. Schulpflichtige Kinder von Dissidenten erhalten Unterricht, der von einem hiesigen Lehrer einmal wöchentlich erteilt und für die zur Schulaufsicht kommenden Kinder im Frühjahr durch eine Jugendweihe (Konfirmation) abgeschlossen wird. Schulentlassene junge Leute männlichen und weiblichen Geschlechts sind in einer Jugendgruppe vereint, für die besteht ein Fortbildungskursus, der sich insbesondere auf Kulturgeschichte, Literatur und Ethik erstreckt. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Für Familienfeiern wie Nennung, Hochzeiten und Trauerfeiern, werden auf Wunsch Bedienstete, Propaganda-Material und aufliegende Schriften versendet auf Wunsch die Geschäftsstelle: Pulvertre 8, II.

Fichte-Loge Hamburg. Logenleiter: H. Kossmeier, Gänsenmarkt 53, 1. VII, 7727.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg. Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf wissenschaftlicher Grundlage. Der Monistenbund will durch gegenseitige Aussprache und Belehrung die Bildung einer einheitlichen wissenschaftlichen Weltanschauung fördern und sich für die Folgerungen, die sich aus diesen Anschauungen in praktischer Hinsicht ergeben, einsetzen und sie ihrer Verwirklichung näher bringen. Die Ortsgruppe Hamburg bietet ihren Mitgliedern die Veröffentlichungen des Monistenbundes („Das Monistische Jahrhundert“) eine Bibliothek auf dem Gebiete monistischen und allgemein naturwissenschaftlichen Inhalts usw. und bringt in den monatlich, vom September bis April, stattfindenden Vortragsabenden populärwissenschaftlichen Inhalts, reiche Anregung. Die Sitzungen des Vereins stehen auf Wunsch beim Schriftführer zur Verfügung. 1. Vors.: Dr. Paul Marons, Neuerwall 28. 2. Vors.: Chr. Carstens, Bieberhaus 2. Vors.: Kl. Fontenay 1. 1. Kassierer: O. Ahrends, Sandthorquai 14. Bibliothekarin: Fr. E. Finck, Bethesdastr. 36.

Okkultistischer Lehrverein in Hamburg. Gegr. 11. März 1898. Zweck: Verbreitung der okkultistischen Lehren im praktischen und ethischen Sinne. Hierzu dienen Vorträge und Besprechungen über die okkulten Wissenschaften als Astrologie, Phrenologie, Chirologie, Graphologie, Hypnotismus, Spiritismus, Magnetismus.

usw. Ferner die Kenntnis über die Einheit der wichtigsten Religionsysteme, zwecks Erkenntnis der geistigen Natur des Menschen. Versammlung jeden Freitag, abends 9½ Uhr, Schauenburgerstr. 14. Zuschriften erbeten an den 2. Vors. R. Brose, Hamburgstr. 21, und an den Schriftf. W. Sonnenkahl, Fürstenplatz 8a.

Theosophische Verbüderung J. T. V. (Loge Parzial Hamburg). Die Theosophische Gesellschaft (Zentrale Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassenden Verbüderung zu bilden, ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität, Glaubensbekenntnis, Stand oder Geschlecht. Zur Erreichung des Zweckes dienen: a) das Studium der arischen und anderen Religionssysteme, Philosophien und Wissenschaften des Morgen- und Abendlandes und die Verbreitung der erlangten Kenntnisse (Aufklärung); b) die Erweckung, naturgemäße Entwicklung und Pflege der im Menschen noch schlummernden höheren Erkenntnis- und Willenskräfte und deren selbstlose Verwendung zum Wohle der Menschheit (Veredelung und Durchgeistigung). Gäste herzlich willkommen. Geschäftsst.: Hasselbrookstr. 23, II, beim Vorsitzenden Gustav Kahl.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde. Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“ (Sitz Stuttgart) und naturwissenschaftliche Vereinigung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens (Sitz Hamburg) setzt sich der Verein aus Naturforschern aller Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule; 2. Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: O. Krieger, Hohenrad 4, I.

Der naturwissenschaftliche Verein in Hamburg. Gegr. 1897, hat etwa 500 Mitglieder. Jahresbeitrag 10 M. Sitzungen jeden Mittwoch (außer im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Zoologischen Museums oder im Hörsaal des Laboratoriumsgebäudes. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Zoologie, Anthropologie und naturwissenschaftlichen Unterricht. Der Vorstand wird jedes Jahr erneuert und besteht zurzeit aus Prof. Dr. Schäffer, Prof. Dr. Classen, Dr. Lindemann, Dr. H. J. Dr. Litgens, Dr. Borgert und Dr. Steinhaus.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Präsident Prof. Dr. Timm. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Zoologischen Museum. Bestellungen und Postsendungen an M. Beyle, daselbst.

Neuphilologische Gesellschaft. Zweck: Wissenschaftliche Pflege der neuen Philologie und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet. Vors.: Direktor Prof. Dr. Röttger, Oberrealschule Eppendorf, Hegestr. 35. Schriftf.: Oberlehrer Meyn, Andreasstrasse 20. (1915)

Ornithologischer Verein zu Hamburg e. V. behandelt die Vogel- und Eierkunde in Zusammenkünften hiesiger Vogelkennner, Züchter und Liebhaber, und sucht durch Vorträge und Besprechungen, durch Exkursionen in die weitere Umgebung und durch Ausstellungen eingehende Belehrung über Bau, Leben, Pflege, Verbreitung, Eier, Nester, Schaden, Nutzen, Jagd etc. des Vogels zu bieten und den Vogelschutz zu fördern. Vors.: Professor Dr. Dietrich, Freiligrathstr. 15. Versammlungen alle 3 Wochen am Donnerstag im Hotel St. Petersburg, Holzdamm.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein siehe unter Lehrer-Vereine.

Stavenhagen-Gesellschaft (Verein zur Förderung Niederdeutscher Bühnenspiele) siehe unter Dramatische Vereine.

Wissenschaftliche Vereinigung. Zweck: Vorträge und Mitteilungen der Mitglieder über wissenschaftliche Fragen aus den verschiedenen Wissensgebieten. 1. Vors.: Direktor Prof. Dr. Weghaupt, Isenstr. 7. Vereinslokal: Im Patriot Gebäude.

Wohltätigkeits-Vereine.

(Siehe auch Unterstützungs-Vereine und Stiftungen, sowie Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.)

Die „Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit (E. V.)“ verfügt nicht über eigene Mittel zu Unterstützungsarbeiten, sondern sammelt sie zunächst alles die hiesige Wohltätigkeit betreffende Material. Sie will ferner zur Anteilnahme an der Hilfsbedürftigkeit und zur einheitlichen Fürsorgearbeit immer weitere Kreise der Bevölkerung heranziehen suchen. Der misbräuchlichen Ausnutzung der Wohltätigkeit will sie mit allen Mitteln entgegenwirken und zu diesem Zwecke versuchen, alle bestehenden Fürsorgeeinrichtungen miteinander in Fühlung zu bringen. Die Geschäftsstelle führt Gesuche von Hilfsbedürftigen, die ihr von Stiftungen, Vereinen und privaten Wohltätern übergeben werden, berichtet, den Auftraggebern über das Ergebnis der Ermittlungen und macht auf Wunsch Vorschläge für die zweckmässigsten erscheinende Art der Hilfe; auch übernimmt sie gegebenenfalls die Überwachung und Durchführung der pflanzlichen Massnahmen. Hilfsbedürftige aller Art erhalten Auskunft und erforderlichenfalls sucht die Gesellschaft ihnen durch persönliche Fürsorge, die sich auf sorgfältige Prüfung der Verhältnisse stützt, beizustehen. Für Hilfsbedürftige ist das Bureau, ABC-Strasse 37, täglich, mit Ausnahme des Sonntags, von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Sprechstunden des Leiters Dr. Zahn von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: ABC-Str. 37, 1. VII, 944, Postamt 36, B.C. C. u. D. B. unter M. M. Warburg & Co. Die Hamburg. Ges. f. W. ist z. Zt. die Hauptgeschäftsstelle der „Hamburgischen Kriegshilfe e. V.“ (siehe diese), der Zusammenfassung aller hauptsächlich Fürsorgeeinrichtungen während der Kriegszeit. 1. Vors.: Herr J. A. Lattmann, 1. stellvert. Vors.: Rud. Sieverts; 2. stellvert. Vors.: Direktor Dr. Lohse; Robert Götz, Pastor D. Hennig, Amtsrichter Dr. W. Hertz, Aug. Jacobsen, Regierungsrat Dr. Jaques, Landgerichtsdirektor Dr. Knauer, Alfred Levy, Eduard Lippert, Amtsrichter Dr. Mathiae, Henry P. Newman, Dr. W. Riedemann, Hauptpastor D. Stage, M. Warburg, Pastor Wecken, Dr. Zahn, Fr. Helene Bonfort, Fr. M. Philipp, Frau O. Traun; Revisoren: George Behrens und Max W. Kochen.

Hamburgischer Verband für Waisenpflege, Armenpflege und Vormundenschaft. Zweck: Zusammenstellung der auf diesem Gebiete ehrenamtlich tätigen Frauen zur Förderung ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse und Erfahrungen. Vors.: Frau Klara Fricke, Gr. Allee 24.

Amicitia und Fidelitas von 1874, e. V. Wohltätigkeits-Verein. B.-O. Vereinsbank, Alst. Bankhof. Zweck: 1) freundschaftliche Beziehungen unter seinen Mitgliedern zu unterhalten; 2) seine Mitglieder zur Verwirklichung menschlich-freundlicher Bestrebungen, namentlich zur Weihnachtsbescherung an Kinder bedürftiger Eltern zu vereinen; 3) bei seinen Mitgliedern den Sinn für gute Kunstgenüsse zu pflegen. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Konfession jeder unbescholtene, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand: 1. Vorsitzender: C. H. Th.

Schierloh; 2. Vors.: Max Sommer; 3. Vors.: August Davids; Beisitzer: Dr. Alfr. Israel; Kassaführer der Weihnachts-Kasse: Ernst E. W. Möller; Kassaführer der Gesellschafts-Kasse: Herrn Behr; 1. Schriftf.: Herrn Fohle; Rechnungsrat; 2. Schriftf.: Rich. Bandmann; Archivar: Karl Kohler.

Ausstattungs-Verein „Hachnasat-Kallah“ bezweckt, hier wohnhaften bedürftigen Bräuten Israel. Konfession eine Beihilfe zur Ausstattung zu gewähren. Schriftf.: Iwan J. Mathiasen, Grindelberg 17.

Barmbecker Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege von 1878. Vorsteherin: Frau Magdal. Boysen, Jutatenweg 9, I.; Kassierer: Stadtmessinar Kaulfuss, Haferkamp, Wöhrhaus. Versammlungen: Marschnerstrasse 25 a (Gemeindehaus).

Verein zur Bekleidung armer Schüler der Talmud Tora, e. V. Vors.: Moritz Heimann, Klosterallee 12; Schriftf.: Jacob Wolf jr. Geschäftsstelle: Talmud Tora Schule, Grindelberg 30.

Klub Bienenhaus von 1897, e. V. in Hamburg. bezweckt, durch Sammlung von Geldgaben, Zigarrenabschnitten, Stenolkapseln, Briefmarken, getrockneten Blumen, etc., die Vorbenennung zu verwertenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Jahresbeitrag mindestens 1 M. Gesamtbeitrag wurden bis 1. Januar 1915: 15.505 Pf. Zigarrenabschnitte und 82.290 Pf. Stenol und Zinnföhen; diese Sammelobjekte brachten zusammen den Betrag von ca. 14.890 M. Die Anträge auf Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Zentralstelle: C. F. Söhl, Caffamacherreihe 36. Geschäftsstelle für Kleidungsstücke ausserdem bei: Rud. Wolter, Catharinenstr. 45. Vorstand: 1. Ober-Inker J. Kagerah, Bismarckstr. 24; Ober-Inker Alb. Koop, Caffamacherreihe 106; W. Meyer, Eppendorferweg 215; Otto Clasen, Wandsbekerchaussee 131, C. Kruse, Caffamacherreihe 38. Aug. 1915 ca. 5700 Mitglieder. Bankkonto: Vereinsb., 1. VII, 150.

Verein der Blinden von Hamburg und Umgegend, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Redakteur F. Vogel, 1. VII, 6147, Hüfnerstr. 122. Versammlung jeden ersten Montag im Monat mit Ausnahme der Sommerferien-Monate. Arbeitsnachweis jetzt vereinigt mit der Patrioticen Gesellschaft, Neube 13, 1. VII, 5820.

Brockenhaus siehe Verein „Hamburger Brockenhaus“, e. V., 1. VII, 6245 u. 6270, Spaldingstr. 212. Ausführliche Mitteilungen siehe Seite 7.)

„Caritas“. Verein zur Unterstützung armer Schauspieler-Kinder. Gegr. 1878. Vorstand: Geheimher Hofrat Max Bachur; Albert Bozenhard, Theater; Franziska Eilmannreich, Ehrenmitglied, Berlin; Direktor Ernst Köhne, Deutsches Schauspielhaus; Ludw. Max, Dr. Arthur Obst, Redaktion des Fremdenblattes; H. Weymann, Ernst Drucker, Theater, C. A. Otto, Königstr. 21/23, Kassenverwalter. Gesuchemitteln und begünstigten Personalien sind an den Kassenverwalter einzusenden, zu welchem Zwecke Personal-Fragenbogen bei den eben genannten Herren abzufordern sind. Gültige Spenden erbeten an den Kassenverwalter G. A. Otto, Königstr. 21/23.

Die St. Catharinen-Gemeindepflege hat unter Beteiligung der Geistlichen, Gemeindevorsteher u. Kirchenvorsteher die Aufgabe, in Übereinstimmung mit § 14 der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate christliche Liebestätigkeit in der Gemeinde zu üben. Die Organe der Gemeindepflege sollen ihr Hauptaugenmerk auf die Betätigung praktischen Christentums im evangelischen Sinne lenken; sie sollen den Armen, Kranken und Bedrängten mit Rat und Tat, auch durch Gewährung von Geld und durch andere materielle Unterstützung, zur Seite stehen und sich ihrer überall mit Liebe und Güte im weitesten Umfang annehmen. Auf moralisch Schwache sollen sie möglichst dauernden Einfluss in erzieherischem Sinne zu üben suchen.

um solch haltens derlich, leben zu wieder in An der S bezirksge der Kirch hauptas hof 26. Se Hammer)

Deutscher Kreuz K. Hamburg Kranken- heits-Pile und Best Kolonien sorga für schlicht, und die unter der Die rischen S mit allen Kräfte u des Zant Vereine i In Au der Kran unter der L von Blumenn retin: Fr allee 11; Heilwig

Heim für Die dem Hau Hamburg Frauenbu mann, 22 in Wäsch servieren halung 2 H. Balha Dienstmä schaft für Fr. Clara

Deutscher Gefanger Landwehr schaftelet Publikt Richolz, bestehend Deutsche Füllen zu es sich e Klassen fremde 12 Grundsatz wird bei weiter in keit noch Unterschi gemacht. Burgeistr eine Über Entlassen Untekun Heimleite Eitelkeit. Ardenrat, Rübenhof D. H. V. einmündige 100 M. od von mind B. Fil II

Diakonissen: Zweck: d tätigkeit i pflege un Nächsten Oberekre Friedensa Friede Ass Schulweg

Eilbecker Ge und 7. 2 Übung el Armen, zu ken und 1 fast, aus räumen f ster), ei von 80-9 Flick- und einen gros welche go christlich Gemein stand des ist zuglei Eilbecker